

PRESSEMITTEILUNG

LIFE helle Eifeltäler – Millionenschweres Naturschutzprojekt für die Artenvielfalt im Kreis Euskirchen

Zum Internationalen Tag der Biologischen Vielfalt am 22. Mai gibt die Biologische Station im Kreis Euskirchen e.V. den Projektstart bekannt!

Kreis Euskirchen, Nettersheim 19. Mai 2021: Mit dem Naturschutzprojekt LIFE helle Eifeltäler werden in den nächsten 7 Jahren grundlegende Schritte unternommen, um die Ziele der „Convention on Biological Diversity (CBD)“ zur Erhaltung der biologischen Vielfalt und der nachhaltigen Nutzung ihrer Bestandteile im Kreis Euskirchen langfristig zu erreichen. Das mit 4,7 Millionen Euro geförderte Projekt wird von 2021 bis 2027 in der Nordeifel im Kreis Euskirchen durch die Biologische Station durchgeführt. Dabei konzentriert sich LIFE helle Eifeltäler auf die Erhaltung und Förderung der beiden bedrohten Tagfalter-Arten Blauschillernder Feuerfalter (*Lycaena helle*) und Goldener Scheckenfalter (*Euphydryas aurinia*). Die Lebensräume beider Arten werden wiederhergestellt, optimiert und vernetzt. Für den Goldenen Scheckenfalter ist eine (Wieder-)ansiedlung im Projektgebiet geplant. Mit einer großangelegten Kampagne: „Blauschillernd und golden – Juwelen der Lüfte“ wird die Öffentlichkeit informiert, eingebunden und für das Projekt, dessen Ziele und die beiden gefährdeten Arten und deren Lebensgemeinschaften begeistert.

„Ja, wir sind sehr stolz, dass es der Biologischen Station im Kreis Euskirchen wieder einmal gelungen ist, ein besonderes und hochdotiertes Naturschutzprojekt in den Kreis zu holen!“ freut sich Veronika Neumann, Vorstandsvorsitzende der Biologischen Station. „Sicher ist die Herausforderung groß, der wir uns mit dem Förderantrag bei der Europäischen Union und den darin formulierten Zielen stellen wollen. Die reiche Erfahrung und die gute Kooperation mit dem Land NRW, dem Kreis Euskirchen, den Kommunen und mit den Landwirten und Unternehmen vor Ort wird sicherstellen, dass wir auch dieses Projekt erfolgreich umsetzen werden.“

„In Zeiten des großen Insektensterbens sollen die beiden besonderen Tagfalterarten natürlich selbst geschützt und deren Vorkommen stabilisiert werden. Sie sind aber auch sogenannte „Flagschiffarten“: Im Naturschutz sind damit attraktive Tier- oder Pflanzenspezies gemeint, mit denen sich in der Öffentlichkeit eine emotionale Motivation für Natur- und Artenschutz begründen lässt. Mit den Maßnahmen für die charismatischen Arten werden nicht nur deren besondere Lebensräume wie Mittelgebirgs-Feuchtwiesen und feuchte Hochstaudenfluren optimiert und geschützt. Es profitieren auch die damit verbundenen Pflanzen- und Tierarten.

„Das Projekt wird sich auf die Biodiversität des Projektgebietes und auch darüber hinaus positiv auswirken!“ begründet Stefan Meisberger, Geschäftsführer und wissenschaftlicher Leiter der Biologischen Station, den Einsatz so hoher Finanzmittel für „zwei Schmetterlinge“. „Wir handeln damit ganz im Sinne unserer Maxime: Kein Artenschutz ohne Schutz der Lebensräume!“

Hintergrundinformationen

– Das europäische Förderprogramm LIFE (L'Instrument Financier pour l'Environment: Promouvoir L'Union Soutenable, also Finanzierungsprogramm für die Umwelt: Förderung einer nachhaltigen Gemeinschaft) unterstützt ausschließlich Umweltschutzbelange (<https://ec.europa.eu/easme/en/life>).

Der Teilbereich LIFE „Natur und biologische Vielfalt“ wird eingesetzt, um das Europäische Schutzgebietsnetzwerk Natura 2000 umzusetzen und weiter zu entwickeln.

Natura 2000 ist das zusammenhängende Netz europäischer Schutzgebiete, bestehend aus Fauna-Flora-Habitat-Gebieten (FFH-Gebiete, Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen) und Vogelschutzgebieten (VSG, Richtlinie 79/409/EWG des Rates vom 2. April 1979 über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten). Typische, besondere, seltene und gefährdete Lebensräume, Tier- und Pflanzenarten Europas sollen damit geschützt werden. Die Mitgliedsstaaten der Europäischen Union haben eine Verantwortung für den Erhalt typischer Naturlandschaften und der Biologischen Vielfalt.

– LIFE helle Eifeltäler – Promotion of Violet Copper (*Lycaena helle*) and Marsh Fritillary (*Euphydryas aurinia*) in the Northern Eifel (LIFE19 NAT/DE/000871):

LIFE helle Eifeltäler konzentriert sich auf die Erhaltung und Förderung der beiden bedrohten Arten Blauschillernder Feuerfalter (*Lycaena helle*) und Goldener Scheckenfalter (*Euphydryas aurinia*). Lebensräume beider Arten werden wiederhergestellt, optimiert und vernetzt. Für den Goldenen Scheckenfalter ist eine (Wieder-)ansiedlung im Projektgebiet geplant. Mit einer großangelegten Kampagne: „Blauschillernd und golden – Juwelen der Lüfte“ wird die Öffentlichkeit informiert, eingebunden und für das Projekt, dessen Ziele und die beiden gefährdeten Arten und deren Lebensgemeinschaften begeistert.

– Kenndaten:

Projektpartner: Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- u. Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen und Kreis Euskirchen

Laufzeit: 2021 – 2027

Fördersumme: 4.7 Mio Euro

Projektkulisse: 600 qkm

Schutzgebiete, Trittsteine und Korridore: 88 qkm

www.life-helle-eifeltaeler.eu

LIFE helle Eifeltäler – Erklärung zum Namen/Wortmarke: Im Druckbild sollen wissenschaftliche Art- und Gattungsnamen kursiv gesetzt sein (Council of Science Editors / Style Manual Committee: Scientific style and format. The CSE manual for authors, editors, and publishers. 7. Auflage. The Council, Reston (VA) 2006. S. 345).

*Mit dem Naturschutzprojekt sollen als eine der wichtigsten Maßnahmen, dunkle Fichtenforste in Außenbereichen freigestellt werden und damit als geeigneter Tagfalterlebensraum, nämlich hell und licht, aufbereitet werden. Der wissenschaftliche Name einer Zielart, nämlich *Lycaena helle* – der Blauschillernde Feuerfalter, wurde in der Wortmarke als Homonym (derselbe sprachliche Ausdruck für verschiedene Begriffe) aufgegriffen.*